



öffentlich

Betreff:

Variantenvergleich Ersatzstandorte Schlosstr.13

Erstellungsdatum 25.08.2008

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion Die Andere

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
10.09.2008	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich einen Variantenvergleich für die Weiterführung der Angebote des ehemaligen Kulturstandortes Schlosstr.13 an den Standorten

- ehemaliges Restaurant Minsk am Brauhausberg
- ehemalige Polizeiwache Fr. Ebert-Str./Reiterweg
- Schlosstrasse 13
- Gelände der Stadtverwaltung

zu erarbeiten und dem Hauptausschuss noch im September 2008 vorzulegen.

In dem Variantenvergleich sollen alle für die Standortentscheidung erforderlichen Informationen ~~festgestellt werden~~

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Es ist dringend erforderlich, endlich einen akzeptablen Ersatzstandort für die Angebote des S13 und Spartacus zu finden und zur Verfügung zu stellen. Dazu sollen den Stadtverordneten schnell die erforderlichen Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Inzwischen setzt sich gerade unter Jugendlichen der Eindruck durch, dass die Stadt Potsdam geradezu systematisch alle Angebote für Jugendliche im Innenstadtbereich schließen möchte und die Potsdamer Mitte vorrangig der touristischen Verwertung vorbehalten will.